

| | | | | | | | | | |
|--------------|--------|-----------------|-----------|---------|---------|------------|----------|----------|------------|
| Personal-Nr. | Kd-Nr. | Arbeitgeber-Nr. | Dienstst. | UntDSt. | Abr Krs | Sachb. Nr. | Gbl. Nr. | Sei. Nr. | |
| 007 8 1 | 1000 | 1009050 | | | 01 | 4905 | 3 | 1 | 2100 0 111 |

FK/BK-KD/AG/DST/AK PNr. VersNr./KSt./Anz.

Kirchenverwaltg der EKHN.64276 Darmstadt
0005 7210

Gehaltsmitteilung

für Dezember 2011

Frau

Gilt als Verdienstbescheinigung!
Bitte sorgfältig aufbewahren!

| | | | | | | | | | | | | |
|--------------|--------------|-------------------|-------------|--------------|------------------|-------------------------|------------------------|------------------------------|------------------------------|---------------|---------------|--------------|
| Eintritt | Austritt | Besch.-Zeit | Dienst-Zeit | Jubil.-Zeit | Bankleitzahl/BIC | Konto-Nr./IBAN | Kontoinhaber | | | | | |
| 01.06.04 | | 01.06.04 | 01.05.97 | | 500 | 02 | 05 | | | | | |
| F S | Geburts-Dat. | Versicherungs-Nr. | SV St Kl | Konf. A E | Kinder-Freib. | Frei/HinzuBetrags Monat | Frei/HinzuBetrags Jahr | Dienstwohnung örtl. Mietwert | Dienstwohnung steu. Mietwert | PV-Zus. befr. | Unterbr.-Beg. | Unterbr.-End |
| V | 15.07.63 | 521 | 3L533 | 5rk | | | | | | | | |
| Krankenkasse | | ZV-Kasse | | Fakt. Stk IV | | | | | | | | |
| 4004 DAK | | 02 EZVK | | | | | | | | | | |

Wie lese ich meine Gehaltsmitteilung? Teil 1

Personal-Nr = Personalnummer

Kd-Nr. = Regionalverwaltung

AbrKrs = 01 Angestellte oder 71 Beamte

Sachb. Nr = Schlüsselnummer des/r für Sie zuständigen Sachbearbeiters/in in der Regionalverwaltung

GehblNr = Gehaltsblatt-Nummer: Die Abrechnungen eines Jahres werden fortlaufend nummeriert. Es gibt nicht in jedem Monat eine Gehaltsmitteilung (§ 41 Abs. 5 KDAVO)

Seit.Nr. = . Anzahl Seiten – Wenn Nachzahlungen erfolgen, besteht die Abrechnung oft aus mehr als einer Seite

Anschrift / Absender = Der Versand der Gehaltsmitteilungen erfolgt grundsätzlich an Ihre Privatanschrift. Als Absender ist die EKHN aufgeführt.

Eintritt = Eintrittsdatum oder manchmal auch maschineller Abrechnungsbeginn z. B. nach der Fusion zweier Arbeitgeber

Austritt = Austrittsdatum

Besch.-Zeit = Beschäftigungszeit ist die bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber im Angestelltenverhältnis

zurückgelegte Zeit, auch wenn sie unterbrochen ist (§ 26 KDAVO) WICHTIG für §50 KDAVO, „Zusatzurlaub für Jubiläen“

Dienst.Zeit: ohne Bedeutung in der KDAVO

Jubil.-Zeit: entfallen durch KDAVO, siehe Beschäftigungszeit

FS = Familienstand
L = ledig
V = verheiratet oder eingetragene Lebenspartnerschaft
P = eingetragene Lebenspartnerschaft
G = geschieden oder eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben
W = verwitwet oder eingetragener Lebenspartner verstorben

PV-Zus. befr.: Kinderlose zahlen in der Pflegeversicherung einen höheren Beitrag. Dieses Feld ist dann leer

StKI = Steuerklasse aus Ihrer Lohnsteuerkarte

Konf. = Konfessionsmerkmal
Kirchensteuer: (A = Arbeitnehmer / E = Ehegatte)
leer = keine Kirchensteuer
ev = evangelisch-lutherisch
rk = römisch katholisch
5 = pauschal zu versteuern

Freibetrag = Hier sind die Freibeträge eingetragen, die von der Lohnsteuerkarte übernommen wurden

Unterbr.-Beg-/End-/Grd = Unterbrechung der Lohnfortzahlung: Enthält die tagesgenaue Unterbrechung (Beginn und Ende) sowie den verschlüsselten Unterbrechungsgrund:
01 = Krankheit ohne ZVK-Pflicht (nach 39 Wochen mit Grund 2)
02 = Krankheit mit ZVK-Pflicht
03 = Mutterschutz bis zur Geburt
04 = Elternzeit
06 = unbezahlter Urlaub
12 = Pflege des Kindes
14 = Bezug einer Rente auf Zeit
15 = Mutterschutz nach der Geburt
40 = Beschäftigungsverbot während Schwangerschaft

ZV-Kasse = Kirchliche Zusatzversorgungskasse Darmstadt: Betriebliche Altersvorsorge durch Ihren Arbeitgeber § 39 KDAVO